

# Auftragsformular

Bitte zurückfaxen an: +49-89-21 02 98-49



Börsennotierte Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Unternehmensberater, IR- und PR-Berater, Werbeagenturen und Rechtsanwälte, sowie alle anderen Dienstleister, die im Auftrag von Emittenten tätig sind, finden auf dem Webportal Compliance-Officer einen Gesamtüberblick rund um das Thema Compliance. Ein wesentliches Element des Serviceportals ist eine Datenbank zum Führen eines Insiderverzeichnis.

Hiermit bestelle ich den Zugang zur Website [www.compliance-officer.de](http://www.compliance-officer.de)

## Kosten (bitte Zutreffendes ankreuzen):

€ 240\* p.a. für DGAP/EquityStory Ad-hoc- und Corporate-News- Kunden

€ 600\* p.a. für Nicht-DGAP/EquityStory-Kunden

\* alle Preise verstehen sich für das erste Jahr der Bestellung und zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer

Adresse:	Rechnungsanschrift (falls abweichend):
Firma:	
Anrede: <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> Frau	
Vorname:	
Nachname:	
Straße:	
PLZ und Ort:	
Telefon-Nr:	
E-Mail:	
DGAP-Kunden-Nr: (falls bekannt)	

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## § 1 Gegenstand der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc Publizität mbH (DGAP) hält auf ihrer Webseite [www.compliance-officer.de](http://www.compliance-officer.de) Inhalte zur Informationsbeschaffung und dem Informationsaustausch zu den Themen Ad-hoc-Publizität und Insiderinformation bereit. Auf der Webseite werden einerseits unentgeltliche Inhalte dargestellt, die jedem Internetnutzer zugänglich sind. Andererseits werden kostenpflichtige Inhalte dargestellt, die nur für bei der DGAP registrierte Nutzer zugänglich sind. Zur unentgeltlichen oder kostenpflichtigen Weitergabe oder Veräußerung der von DGAP unentgeltlich oder kostenpflichtig zur Verfügung gestellten Inhalte an Dritte ist der Nutzer nicht berechtigt. Die DGAP kann sich bei der Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten auch Dritter bedienen.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für den Zugang und die Nutzung der Webseite unter Ausschluss der allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Nutzers.

Die DGAP ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern. Die DGAP wird dem Nutzer die geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen per einfachen Brief, per e-mail oder per Fax übersenden. Die mitgeteilten Änderungen gelten als vereinbart, wenn der Nutzer nicht binnen sechs Wochen nach Zugang der Mitteilung widerspricht. Auf das Widerspruchsrecht und die Rechtsfolgen des Schweigens wird der Nutzer im Falle der Änderung dieser AGB gesondert hingewiesen.

## § 2 Vergütung

Der Nutzer ist verpflichtet, der DGAP für den Zugang zu der Webseite [www.compliance-officer.de](http://www.compliance-officer.de) die im Auftragsformular angegebene jährliche Vergütung zu zahlen. Alle Angaben verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Mehrwertsteuer.

Die DGAP kann die Vergütung für den Zugang zur Webseite erhöhen, wenn sie dies dem Nutzer mit einer Frist von drei Monaten vorher schriftlich oder in Textform anzeigt. Übersteigt eine Preiserhöhung die Steigerung des von dem Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland (1995 = 100) seit Vertragsabschluss oder seit der letzten Preiserhöhung, kann der Kunde den betroffenen Service binnen einer Frist von einem Monat nach Eingang der Anzeige über die Preiserhöhung auf den Zeitpunkt kündigen, zu dem die Preiserhöhung wirksam werden soll.

## § 3 Zulässiger Inhalt

Der Nutzer ist für die von ihm übermittelten Daten und Inhalte ausschließlich und allein verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die Richtigkeit der personenbezogenen Daten sowie der angegebenen Fax-, e-Mail- und postalischen Adresse. Der Nutzer hat dafür einzustehen, dass die von ihm übermittelten Daten und Inhalte wahr, nicht rechtswidrig und nicht beleidigend sind und dass sie den maßgeblichen Gesetzen, Börsenregularien und Marktansätzen entsprechen. Die DGAP behält sich vor unwahre, rechtswidrige oder beleidigende Daten oder Inhalte nicht auf die Webseite einzustellen oder von der Webseite zu nehmen.

Der Nutzer stellt die DGAP von allen Ansprüchen frei, die Dritte wegen von ihm übermittelter Daten oder Inhalte gegen die DGAP geltend machen. Der Nutzer ersetzt

der DGAP auch die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung.

## § 4 Personenbezogene Daten

Der Nutzer ist verpflichtet, die in den Eingabefeldern genannten Informationen der DGAP vollständig mitzuteilen.

Der Nutzer gewährt der DGAP das einfache und übertragbare Recht, die vom ihm übermittelten Daten und Inhalte zu verarbeiten, zu vervielfältigen, zu speichern, diese ohne inhaltliche Veränderung zu bearbeiten oder umzugestalten. Die DGAP darf die von dem Nutzer mitgeteilte e-Mail-Adresse und Telefon-Nummern verwenden, um Teilnehmerverzeichnisse in systematischer Form zu erstellen.

Darüber hinaus hat DGAP das Recht, Dritten die Möglichkeit zu geben, auf der Webseite oder innerhalb der auf der Webseite angebotenen Dienstleistungen zu werben. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte durch die DGAP erfolgt nicht.

## § 5 Zugangsschutz

Voraussetzung für den Zugang zu der Webseite ist die Verwendung eines Passwortes, das die DGAP dem Nutzer nach Registrierung mit seiner e-Mail-Adresse und der Anerkennung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der gesonderten Einwilligungserklärung zusendet

Der Nutzer ist verpflichtet, den Zugangsschutz vor unbefugter Benutzung und Kenntnisnahme zu schützen. Falls er erkennt oder nicht ausschließen kann, dass der Zugangsschutz unbefugt benutzt wurde oder er Unbefugten bekannt geworden ist, wird er die DGAP unverzüglich schriftlich benachrichtigen.

Der Nutzer haftet gegenüber der DGAP für alle Schäden, die der DGAP durch die unbefugte Benutzung des Zugangsschutzes entstehen, es sei denn, sie beruhen auf der Verletzung von Sorgfaltspflichten, die ausschließlich der DGAP obliegen.

## § 6 Gewährleistung

Die DGAP übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, oder Vollständigkeit der bereitgestellten Verweise, Links, Daten und Inhalte oder der von Nutzern übermittelten und auf der Webseite eingestellten Daten, Inhalte oder Diskussionsbeiträge. Mit den auf der Webseite zur Verfügung gestellten Gesetzestexten, Mustertexten und sonstigen Inhalten wird Rechtsrat weder erteilt noch ersetzt. Für die Einholung einer rechtlichen Beratung ist der Nutzer ausschließlich und allein selbst verantwortlich.

## § 7 Haftung

Die DGAP haftet nur wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten haftet die DGAP auch im Falle leichter Fahrlässigkeit. Die Haftung der DGAP für Folgeschäden und mittelbare Schäden ist ausgeschlossen. Die Haftung der DGAP ist in jedem Fall auf den für die DGAP vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt.

Die Haftung der DGAP ist – mit Ausnahme der Haftung für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten – pro Schadensfall im Kalenderjahr auf den Gesamtbetrag der Vergütung begrenzt.

DGAP haftet nicht für Daten, Inhalte und Diskussionsbeiträge von Nutzern oder auf die verwiesen wird.

## § 8 Höhere Gewalt

Bei höherer Gewalt (z.B. Feuer, Streik, Aussperrung, Ausfall von Telekommunikationssystemen) ist die DGAP für deren Dauer sowie eine sich anschließende angemessene Anlaufzeit von der Pflicht zur Leistung befreit. Höherer Gewalt steht es gleich, wenn die Leistungen der DGAP infolge von als Computerviren bzw. Computerwürmer bezeichneter oder vergleichbarer Programme in den technischen Systemen der DGAP oder in technischen Systemen von Dritten, denen sich die DGAP zur Erfüllung ihrer Pflichten bedient, beeinträchtigt oder unmöglich werden.

## § 9 Vertragsdauer

Der diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen zugrunde liegende Vertrag ist auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Er beginnt mit der Gewährung des Zugangs zur Webseite durch DGAP. Der Vertrag kann jeweils nach einem Jahr Laufzeit mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich oder in Textform erfolgen.

Jede Partei hat das Recht den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Ein wichtiger Grund ist für DGAP insbesondere:

- der Verstoß eines Nutzers gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des ihr zugrunde liegenden Vertrages, der auch nach Fristsetzung nicht beseitigt wird,
- die deliktische Handlung eines Nutzers oder der Versuch einer solchen,
- der Verzug des Nutzers mit der Zahlung der zu leistenden Vergütung um mehr als sechs Wochen,
- andauernde Betriebsstörungen infolge höherer Gewalt, die außerhalb der Kontrolle der DGAP liegen.

## §10 Schlussbestimmungen

Diese Bedingungen regeln sämtliche Rechte und Pflichten der Parteien abschließend. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

Auf diesen Vertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, München.

Sollten einzelne vertragliche Bestimmungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, wird davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch ihrem Zweck wirtschaftlich am nächsten kommende Regelungen zu ersetzen.